

	30. 9. 1939	30. 9. 1945	30. 9. 1946	30. 9. 1947
<b>Passiva</b>				
Grundkapital	2 000	2 000	2 000	2 000 000
Gesetzliche Rücklage	150	200	200	200 000
Zweckgebundene Rücklage	—	45	45	45 000
Rücklage f. Ersatzbeschaffg. und Instandsetzung: Infolge Brandschaden	—	694	663	633 247
Infolge Fliegerschaden	—	216	216	216 048
Wertberichtig. zu Posten des Anlagevermögens	60	75	75	75 000
Wertberichtig. zu Posten des Umlaufvermögens		113	130	130 000
Rückstellungen	294	136	177	194 148
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>( 654)</b>	<b>( 177)</b>	<b>( 163)</b>	<b>( 213 358)</b>
Erhaltene Anzahlungen	—	8	—	10 000
Auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	257	63	96	157 370
Gegenüber Banken	235	—	—	—
Sonstige	162	106	67	45 988
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	15	—	—	—
Gewinn	81	—	—	—
Bürgschaften	(4)	—	—	—
	RM 3 254	3 656	3 669	3 706 801

### Gewinn- und Verlustrechnungen

#### Aufwendungen

Überweisung an gesetzliche Rücklage	25	—	—	—
Verlustvortrag	—	—	212	275 448
Löhne und Gehälter	992	350	405	514 555
Soziale Abgaben	77	27	29	44 135
Freiw. soz. Zuwendungen	44	36	13	17 154
Abschreib. a. Anlagevermö.	129	91	64	64 873
Zinsen, soweit sie die Ertragszinsen übersteigen	15	1	2	751
Steuern vom Einkommen, Ertrag und Vermögen	197	83	91	112 540
Beiträge an gesetzliche Berufsvertretungen	4	8	1	554
Außerordtl. Aufwendungen	—	7	57	93 595
Gewinn	81	—	—	—
	RM 1 564	603	874	1 123 605

#### Erträge

Gewinnvortrag	3	19	—	—
Ausweispfl. Rohüberschuß	1 561	246	513	843 938
Außerordentliche Erträge	—	126	86	17 269
Verlust nach Vortrag	—	212	275	262 398
	RM 1 564	603	874	1 123 605

### Gewinnverteilung

Dividende	77	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	4	—	—	—
	RM 81	—	—	—

Für die Geschäftsjahre 1944/45, 1945/46 und 1946/47 wurde der Verlust nach Vortrag aus dem Vorjahr jeweils auf neue Rechnung vorgetragen.

**Bestätigungsvermerk:** Nach dem abschließenden Ergebnis meiner pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluß erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. — Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden.

Düsseldorf, im Januar 1948.

gez. Dr. Bork, Wirtschaftsprüfer.

#### Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:

1946/47 ist die Erzeugung von Ware weiter gestiegen.

Der Wiederaufbau der Spinnerei macht trotz der bestehenden Schwierigkeiten Fortschritte. Die Gesellschaft hofft, einen Teil im Laufe des Geschäftsjahres 1947/48 fertigstellen zu können. Inzwischen werden alte Maschinen wiederhergestellt und die Anschaffung neuer Maschinen, was wegen der Zonengrenzen nach Osten mit besonderen Schwierigkeiten verbunden ist, bearbeitet.

Für 1948 ist eine Erhöhung der Einfuhr von Rohstoffen vorgesehen, so daß bei besserer Stromversorgung eine Steigerung der Produktion zu erwarten ist.

Wie allgemein bekannt, herrscht in der Textilindustrie Mangel an Facharbeitern. Die Gesellschaft pflegt deshalb seit Jahren in ihrer Lehrwerkstatt die intensive Ausbildung ungelernter jüngerer Arbeiter zu vollwertigen Facharbeitern.

#### Kapazität (April 1949):

- Die Gesellschaft schätzt ihre derzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) im Vergleich zu der von 1939 in den Abteilungen Reißerei und Weberei, Appretur auf je 100 %, in der Spinnerei auf 20 %.
- Ausnutzung dieser (unter a geschätzten) Kapazitäten in der Abteilung Reißerei 40 %, Weberei, Appretur 80 % und bei Doppelschicht in der Spinnerei 200 %.